



Arbeitsgemeinschaft

Onkologie

der Deutschen Gesellschaft für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde, Kopf- und Hals-Chirurgie e.V., Bonn



Bericht der AG Onkologie der DGHNO KHC 2016

Vom 21.-23.01.2016 wurde in Lübeck der DFG gesponsorte Workshop der AG Onkologie mit dem Titel „6th International Meeting on Experimental and Translational Head and Neck Oncology“ veranstaltet. Hierzu waren im Rahmen der gewohnt familiären und sehr gut organisierten Englischsprachigen Veranstaltung hochkarätige internationale Wissenschaftler zu Gast, um über die aktuellen Themen, wie Liquid Biopsy, Therapieresistenz, EMT, Mikrometastasierung und HPV zu referieren und zu diskutieren. Erstmals waren ausgewählte Referenten der Gesellschaft für Pathologie aktiv an der Gestaltung des Programmes beteiligt, ein idealer Grundstein für zukünftige Forschungs Kooperationen.

Der diesjährige Forschungspreis der AG Onkologie wurde an Herrn Dr. rer. nat. Steffen Wagner, Forschungslabor der HNO-Universitätsklinik Gießen für seine Arbeiten an NK Zellen im HPV-assoziierten HNSCC vergeben und im Rahmen der Geschäftssitzung der AG Onkologie auf dem Jahreskongress in Düsseldorf verliehen.

Während des DGHNO Jahres-Kongresses in Düsseldorf wurde ein neuer Vorstand der AG Onkologie gewählt. Der neue Vorstand wurde um einen Kandidaten erweitert, um eine möglichst breite Einbindung verschiedener Kompetenzen zu erreichen. Unser Dank gilt auch an dieser Stelle Herr Prof. Dr. Andreas Dietz, der nach langjähriger erfolgreicher Leitung der Ag Onkologie nunmehr ausscheidet und sich der Leitung der der Interdisziplinären Arbeitsgemeinschaft Kopf-und Hals-Tumoren (IAG-KHT) und seiner Tätigkeit in der EHNS zuwenden wird. Der neue Vorstand hat sich bereits mehrfach getroffen und wird sich zukünftig der engeren Vernetzung von Forschungsaktivitäten, der Etablierung neuer Studien und in der Begleitung der klinischen Einführung neuer immuntherapeutischer Medikamente widmen. Eine Vielzahl translationaler, Studien-begleitender aber auch genuiner Forschungsaktivitäten sind bereits abgestimmt.

Am 5.Mai.2015 fand eine Sondersitzung der Arbeitsgemeinschaft Onkologie statt, bei der vier herausragende Arbeiten des letzten Jahres als Vortrag auf Einladung vorgestellt wurden. Die Themen im Einzelnen:

- „Targeting Autophagie in der Bekämpfung der Therapieresistenz im Kopf-Hals-Karzinom“
Referentin Frau Prof Dr. Tassula Proikas Cezanne Tübingen in Kooperation mit Prof Wollenberg, Lübeck.

- „Betrachtungen zur Chemosensitivität und dem Ansprechen von PIK3-inhibitoren zur Erhöhung der Radiosensitivität bei HPV-positiven und negativen HNSCC Zelllinien“. Referentin: Frau Dr. Wittig aus Marburg.

- „Wertigkeit der Response-Evaluation mittels endoskopischer Oberflächenerfassung, PET-CT, Volumetrie und Flavino-Assay für den Therapieentscheid im Leipziger DeLOS-II-Subkollektiv“, Referent Dr. Gunnar Wichmann aus Leipzig.

- „Stellenwert tumor-infiltrierender Leukozyten in Kopf- und Halstumoren im Kontext der aktuellen Entwicklungen in der Tumormunologie“, Referent: Prof. Dr. Sven Brandau aus Essen.

Eine wichtige Interaktion der AG Onkologie ist die Zusammenarbeit mit der IAG-KHT, deren hoch interessantes Treffen in Berlin am 25. Mai rege von den Mitgliedern der AG Onkologie besucht war. Thematisch wurden die wichtigen Ergebnisse der DKTK-ROG Gruppe vorgestellt. Es wurden Erkenntnisse über die Resistenzbildung während der Strahlentherapie und Selektion besonderer, prognostisch ungünstiger Risikoprofile vorgestellt. (http://onkologie.hno.org/storage/app/media/PDF/ProgrammiAGKHTBerlin_2016.pdf).

Die AG Onkologie war durch die Einladung der Profs Dietz, Lang und Wollenberg in die Faculty des World Cancer Congress der American Head and Neck Cancer Society im Juli in Seattle gut vertreten. Thematisch stand dieser Kongress besonders im Zeichen der Robotergestützten Chirurgie und der ersten Daten der Anwendung der Checkpointinhibierenden Medikamente an Patienten mit rezidierten Kopf-Hals-Karzinomen.

Vom 19.-23. September 2016 wurde die Head and Neck Awareness Week, als „Make Sense Campaign“ (<http://makesensecampaign.eu/de/>) weltweit, in Deutschland unter Bewerbung der AG Onkologie durchgeführt, um die Sensibilisierung für Kopf Hals Tumore zu erhöhen.

In Ausblick auf den Rest des Jahres werden noch zwei Veranstaltungen sehr spannend werden. Zum einen das Internationale Treffen zu HPV-assoziierten Kopf-Hals-Karzinomen in Leipzig am 3. und 4. November, wie auch das nächste Treffen der IAG KHT am 16. November in Mainz mit dem Themenschwerpunkt Bildgebung.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Barbara Wollenberg
Direktorin der Universitäts-HNO-Klinik Lübeck
Vorsitzende der AG-Onkologie



Übergabe des Forschungspreises der AG Onkologie an Dr Wagner